Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/15/2138-01	Termin 03.07.2012	Kulturausschuss
Bericht / Mitteilung			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
03.07.2012	Kulturausschuss	K		

Berichtsgegenstand

50 Jahre Gedenkhalle

Berichtsgegenstand

50 Jahre Gedenkhalle

Sachdarstellung

Im September 2012 wird die Gedenkhalle ihr 50jähriges Bestehen begehen. Damit ist sie die älteste westdeutsche Gedenkstätte zum Nationalsozialismus.

Aus diesem Anlass hat es bereits im Vorfeld Veranstaltungen gegeben. Zum einen richtete die Gedenkhalle von Februar bis Mai eine vierteilige Vortragsreihe zu historischen Themen zum Nationalsozialismus aus. Dabei ging es um neue Forschungen zu Massentötungen mit Giftgas, Paul Reusch und die GHH im Zweiten Weltkrieg und dem Einsatz von ZwangsarbeiterInnen, Ostjuden im Ruhrgebiet und die Verfolgung von Zigeunern im Nationalsozialismus. Zum anderen wurde eine Podiumsdiskussion zum Thema „Gefährdungen unserer Gesellschaft. Rechtsterrorismus – Rechtsextremismus – Rassismus“ ausgerichtet. Alle diese Veranstaltungen wurden im Verbund mit Kooperationspartnern durchgeführt, wobei wichtig war, dass alle Veranstaltungsorte in der Stadt lagen, um aktiv in die Stadt hinein zu wirken und auch andere, neue Zielgruppen anzusprechen, die sonst vielleicht nicht in die Gedenkhalle kommen.

Am Sonntag, 2. September 2012 wird im Rahmen eines Festaktes das Jubiläum der Gedenkhalle offiziell begangen. Der Festakt wird der Größe des Auditoriums wegen in der Panoramagalerie stattfinden. Dazu werden neben dem Oberbürgermeister noch andere geladene Gäste sprechen.
Im Rahmen des Festaktes soll ein umfassender Begleitband zur neuen Dauerausstellung der Gedenkhalle vorgestellt werden, der sich derzeit in der Endproduktion befindet. Darin sind

Bereichsleiterin Bereich 0-8	Dezernent
Dr. Vogt 15.06.2012	A. Tsalastras 15.06.2012

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat [ ]
		Gleichstellungsstelle [ ]

enthalten zahlreiche Abbildungen von der neuen Dauerausstellung, 16 Beiträge zu 16 verschiedenen Themen (Nationalsozialismus und Erinnerungskultur) sowie die Ausstellung ergänzende biografische Darstellungen.
Im Anschluss an den Festakt besteht die Gelegenheit zu einem geführten Ausstellungsrundgang durch die Gedenkhalle.

Im Anschluss an den Festakt werden noch drei weitere Veranstaltungen kultureller Natur angeboten. Auf diese Weise soll das „schwere“ Thema Nationalsozialismus auf etwas andere, ansprechende Weise in die städtische Öffentlichkeit getragen werden.
Unmittelbar nach dem Festakt wird die Bremer Shakespeare Company ebenfalls in der Panoramagalerie eine szenische Lesung darbieten zum Thema „Im Lager hat man auch mich zum Verbrecher gemacht.“ – Margarete Ries: Vom „asozialen“ Häftling in Ravensbrück zum Kapo in Auschwitz.“ (Eintritt frei)
Nachmittags folgt in der Gedenkhalle der audiovisuelle Vortrag „Musik als Waffe. Das politische Lied in Weimar und im Dritten Reich“ durch Michael M. Lang, Köln. Der Vortrag wird mit Schellackschallplatten stattfinden. (Eintritt frei)
Am Abend wird in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle und dem Theater Oberhausen im Theater das Kölner Frauenkabarett „GenerationenKomplott“ die kabarettistische Radio-Revue „Kann denn Jubeln Sünde sein? Frauen unter Hitler“ zur Vorstellung bringen. (Eintritt 14 €, ermäßigt 5 €)